

Referat Amt
II 20 HWA/Herr Hauer

Tel. Nr.:
09131/86- 2820

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2008 der Stadtkämmerei sowie der Abtl. Wirtschaftsförderung und Arbeit (Amt 20 mit II/WA)

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
HFGA	29.04.2009	X		Gutachten	x	12	0
HFGA	29.04.2009	X		Beschluss	x	12	0

Beteiligte Dienststellen

I. **Antrag**

1. Gutachten

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2008 der Stadtkämmerei in Höhe von 128.025,42 EURO wird begutachtet.

Dem vorgesehenen Übertrag von 18.000,00 EURO wird zugestimmt.

2. Beschluss

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2008 i.H.v. 18.000,00 EURO und Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 30.000,00 EURO besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

II. **Begründung**

1 **Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, gemäß den Budgetierungsregeln 30% des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

2 **Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 **Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2008** der Stadtkämmerei beträgt 67.657,28 EURO (2007: 6.846,74 EURO; 2006: -4.901,13 EURO)

Es ist zurückzuführen auf:

- 37.400,- EURO Mehreinnahmen bei den Verwaltungskostenerstattungen von den unselbständigen Stiftungen (einmalige Nacherhebung)
- 8.900,- EURO Mehreinnahmen bei den Mahngebühren und Säumniszuschlägen
- 15.100,- EURO Einsparungen bei der Wirtschaftsförderung
- 8.000,- EURO Einsparungen bei Förderung des Einzelhandels

Das gesamte Sachkostenbudgetergebnis wird an den Haushalt zurückgegeben.

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2008 der Stadtkämmerei beträgt 60.368,14 EURO (2007: 74.538,73 EURO; 2006: 93.088,19 EURO)

Es ist zurückzuführen auf:

Unbesetzte Stellen(anteile) wegen Ausscheidens oder Umsetzung der Stelleninhaber und – damit verbunden – verspätete Wiederbesetzung der Planstellen.

Vom bereinigten Gesamtbudgetergebnis in Höhe von 128.025,42 EURO hat die Kämmerei 70% bzw. 89.617,79 EURO entsprechend den Budgetierungsregeln und weitere 20.407,63 EURO freiwillig zurückgegeben, so dass ein Übertragungswunsch von 18.000,00 EURO (das sind 29,8% des Personalkostenbudgetergebnisses) verbleibt.

In den Vermögenshaushalt wurden 6.082,52 (2007: 0,00 EURO; 2006: 1.068,34 EURO) für Büroeinrichtung übertragen.

2.3 Das Arbeitsprogramm 2008 konnte grundsätzlich wie geplant erfüllt werden:

Für 2009 wurde erstmals ein doppischer Haushalt erstellt.

Am 01.01.2009 wurde das kamerale auf das doppische Rechnungswesen umgestellt.

Die (Nach-) Erfassung vom städtischem Vermögen, wurde weiter verfolgt. Die weitere Einführung einer flächendeckenden KLR sowie die Einführung von internen Leistungsverrechnungen musste zugunsten der Umstellung des externen Rechnungswesen hintangestellt werden. Mit der Einführung eines Systems zum Aufbau von internen Leistungsverrechnungen wird erst im Jahr 2010 begonnen werden können.

2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag von 18.000 EURO ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

1	Beratungsleistungen für Anlagenbuchhaltung, KLR, interne Leistungsverrechnungen	10.000 Euro
2	Auszahlung von Überstunden, Zuschläge für Wochenendarbeit	8.000 Euro

2.6 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant:

-entfällt-

2.7 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage der Stadtkämmerei in 2008

	Betrag in EURO
Stand am 01.01.2008	30.000
geplante Entnahmen 2008 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 16.04.2008	
1. 6.000 Euro – Umbauarbeiten im Gebäude Nägelsbachstraße (vom GME bezahlt)	
2. 5.000 Euro – Büromöbilierung (aus dem laufenden Budget bezahlt)	
3. 5.000 Euro – Programmierungen i.R.d. neuen Finanzsoftware (aus Projektmitteln bezahlt)	
4. 14.000 Euro – Fortbildung für NKFE, Fortbildung und Leistungsprämien (teilweise aus dem laufenden Personalkostenbudget bezahlt)	
- abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgr. Fachausschussbeschluss	-0,00
- abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleiches	0,00
= Gegenwärtiger Rücklagenstand	30.000
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
5. 10.000 Euro – Fortbildung	
6. 6.000 Euro – Reisekosten	
7. 10.000 Euro – Schulungen in der neuen Finanzsoftware nsk	
8. 4.000 Euro – Auszahlung von Überstunden, Samstags- und Sonntagsarbeit	
30.000 Euro gesamt	

3 Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4 Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung in Höhe von 18.000,00 EURO

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2008)

III. Abstimmung

Gutachten des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit 12 gegen 0 Stimmen

Gez. Dr. Balleis

gez. Beugel

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichterstatter/in

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit 12 gegen 0 Stimmen

Gez. Dr. Balleis

gez. Beugel

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichterstatter/in

IV. **Beschlusskontrolle**

Datum	Gremium	Umsetzung
--------------	----------------	------------------

V. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

VI. Kopie an <Amt > zum Vorgang

Anlagen:

1 Budgetabrechnung der Kämmerei